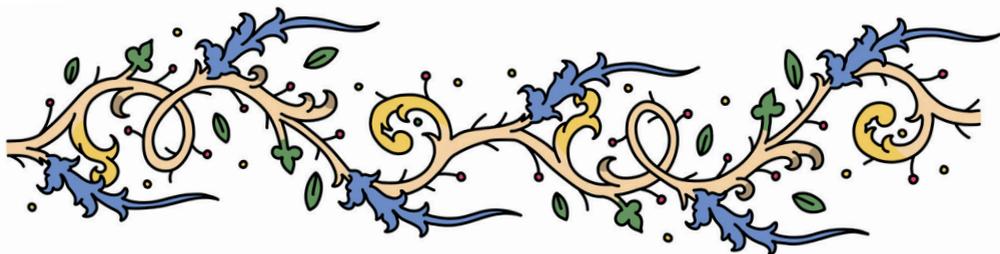
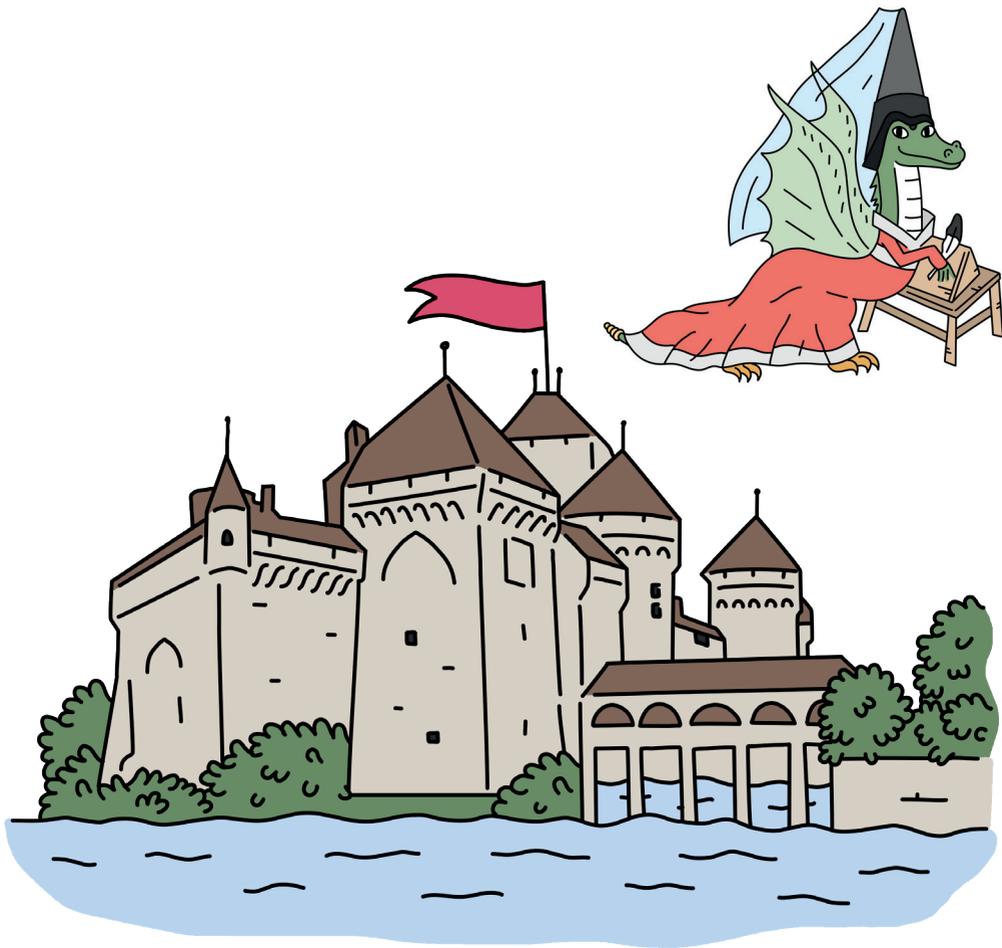


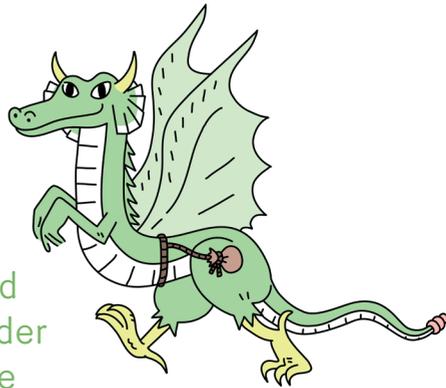
CHILLON

+ SCHWEIZERISCHE
KULTURSTÄTTE

SPIELERISCHER FAMILIENRUNDGANG

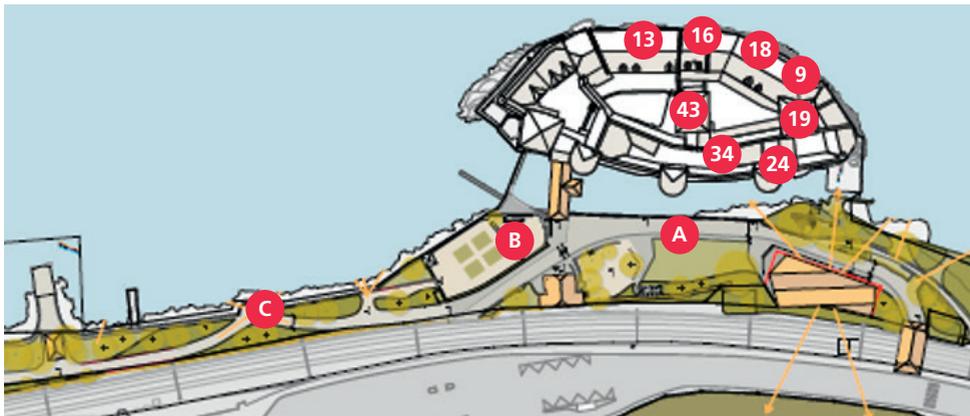


HERZLICH WILLKOMMEN IM SCHLOSS CHILLON!



Verbringt einen unterhaltsamen und lehrreichen Moment in Chillon mit der ganzen Familie: Löst gemeinsam die verschiedenen Rätsel und folgt den über das Schloss verteilten Hinweisen. Drako, unser Schlossmaskottchen, zeigt euch den Weg. Auf die Plätze, fertig, los!

- A** Historische Straße **B** Garten der Savoyarden **C** Englischer Garten



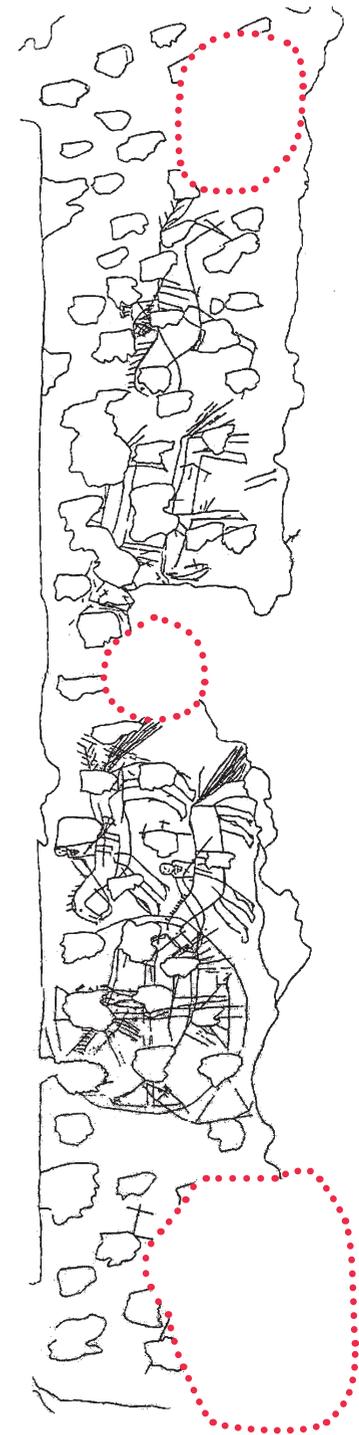
Überquert den ersten Schlosshof, steigt ins Untergeschoss hinab und geht bis in den letzten Raum: das Gefängnis (Nr. 9).



Im Laufe der Jahrhunderte haben Gefangene, Kunstschaffende und Besuchende Nachrichten in die Säulen geritzt. Auf der dritten Säule ist beispielsweise der Name von Lord Byron zu sehen. Der berühmte englische Dichter hat im 19. Jahrhundert das Gedicht „Der Gefangene von Chillon“ geschrieben.

Betätigt euch als Schlosshistorikerin oder Schlosshistoriker und untersucht eine Zeichnung aus dem 13. oder 14. Jahrhundert! Sucht nach dem Graffiti, das eine Jagdszene zeigt, und vervollständigt das Bild. Hinweis: Es befindet sich gegenüber des „Croton“ (des Verliesses) unter einer Schiesscharte.

Verlasst nun das Untergeschoss wieder, geht durch den ersten und den zweiten Schlosshof und dann durch die Tür zu eurer Linken, um in den Speisesaal des Kastellans (Raum Nr. 13) zu gelangen.





Die Krugstücke in der Vitrine wurden bei Ausgrabungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Chillon gefunden.

Helft den Archäologinnen und Archäologen bei der Arbeit: Füllt das Inventar der Fragmente aus und schraffiert auf der Zeichnung die Krugteile, die dazu gehören.

Name des Gegenstands: _____

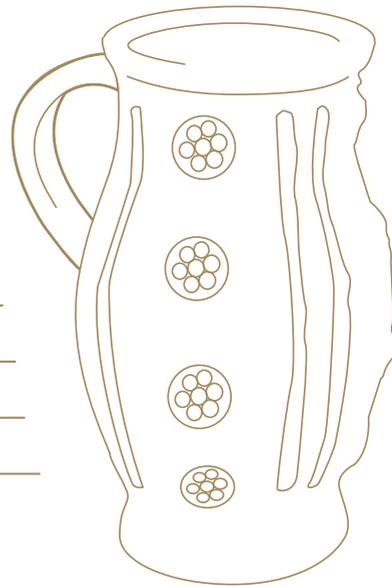
Material: _____

Alter des Gegenstands: _____

Anzahl Objekte: _____

Beschreibung: _____

Inventarnummer: _____



Verlässt den Saal, steigt die Wendeltreppe hinauf bis ins Berner Schlafzimmer (Raum Nr. 16).



10

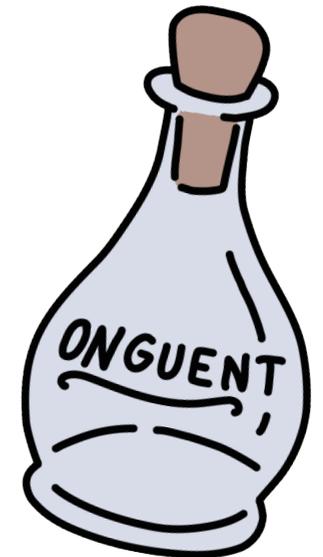


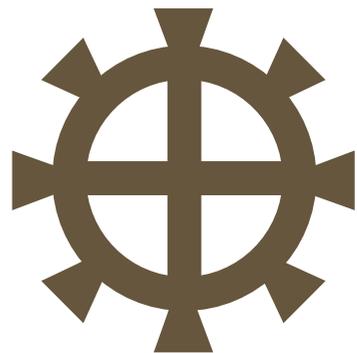
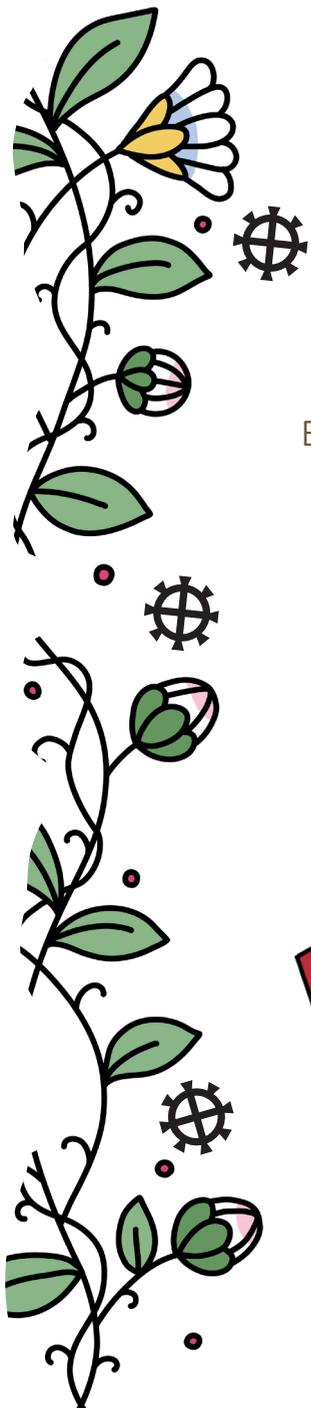
Im Mittelalter gab es noch kein Fensterglas: Der Wind wehte direkt ins Haus! In diesem Zimmer – das während der Berner Zeit eingerichtet wurde – seht ihr eines der ersten Beispiele eines geschlossenen Fensters. Wisst ihr, wie man diese kleinen Stücke aus geblasenem Glas nennt?

Löst den Rebus, um es herauszufinden!



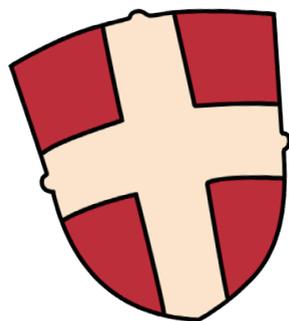
Verlässt den Raum und geht nach links bis in den Wappensaal (Raum Nr. 18).





Die Wappen in diesem Saal gehen auf den Berner Maler Andreas Stoss zurück. Das erste Gemälde wurde 1586 vom Landvogt Hans Wilhelm von Mülinen in Auftrag gegeben. Sein Familienwappen ist ein Möhlerad.

Sucht nach dem Möhlerad und dem Namen Mülinen und zählt die Wappen: An welcher Stelle befindet sich das Wappen der von Mülinen?



Achtung: Das Möhlerad ist an zwei verschiedenen Stellen im Saal zu sehen!

Verlasst den Saal auf der anderen Seite und geht rechts in die Camera domini (Raum Nr. 19).



Auf den Wänden dieses Zimmers seht ihr zahlreiche Tiere. Hier befand sich das Schlafzimmer der Grafen von Savoyen. Die Tiere stehen inmitten einer Blumenwiese. Sie stehen alle für eine bestimmte Tugend/ Charaktereigenschaft.

Schaut euch die Tiere an und verbindet sie mit dem Adjektiv, das sie beschreibt.



Hirsch

STARK

Leopard

GUT

Drache

HEILIG

Dromedar

SCHNELL

Ochse

Greif

Bär

FLEISSIG

BÖSE

NOBEL

Löwe

Verlasst das Zimmer, geht nach rechts und steigt die Treppe hinunter. Geht durch das Zimmer mit den hölzernen Wänden und den kleinen Hof, bis ihr in der Kapelle (Raum Nr. 24) seid.





Im Mittelalter hatte jede adlige Familie einen heiligen Schutzpatron. Derjenige der Familie von Savoyen war der heilige Georg, der auch die Ritter beschützte. Ihr könnt ihn in der Vitrine sehen, wie er über einem Drachen steht.

Vergleicht die Statue mit dem Bild, das ihr hier seht. Sieben Unterschiede haben sich eingeschlichen.

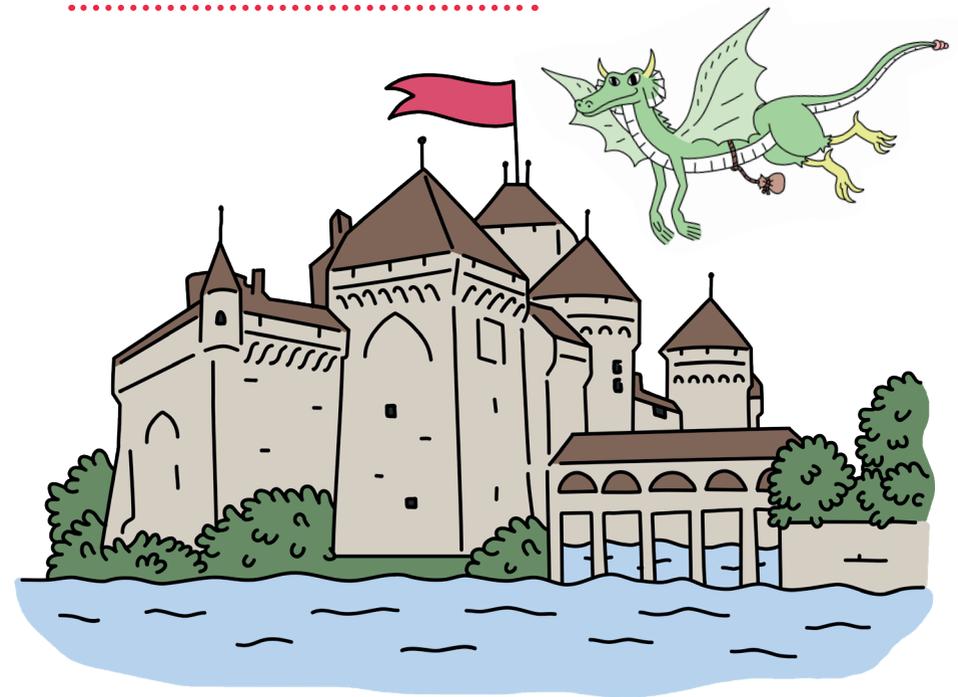
Findet ihr sie?



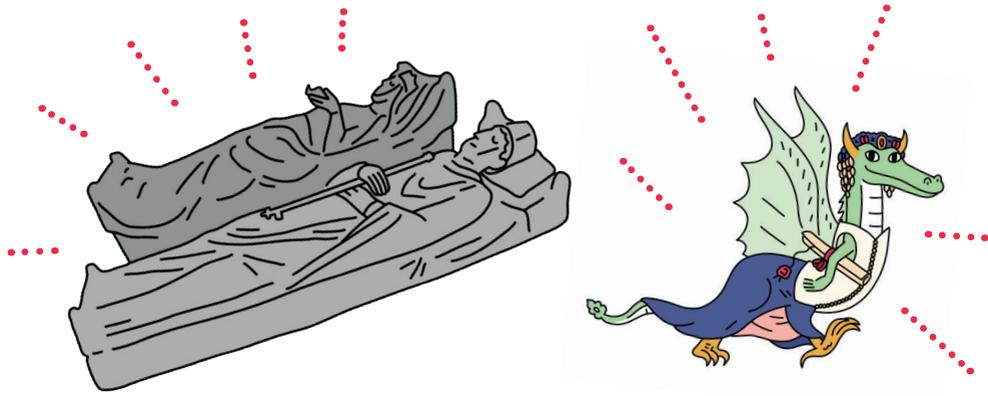
Verlässt die Kapelle und steigt die Treppe hinunter. Vom Schlosshof aus geht links durch den Torbogen in die Verteidigungsanlage (Nr. 34).

Ihr seid jetzt auf der Landseite von Chillon, wo das Schloss einer Festung gleicht. Von hier aus wurde das Schloss verteidigt, deshalb hat es hier einen Glacis, dicke Mauern und Wachtürme.

Schaut euch die Türme an und vergleicht sie mit dem Bergfried, dem viereckigen Turm in der Mitte des Schlosses. Findet ihr heraus, weshalb die Wachtürme viel besser geeignet waren, um das Schloss zu verteidigen?



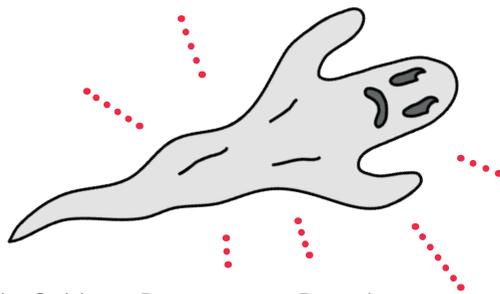
Geht durch den Wehgang und den Wachturm und weiter in Richtung Bergfried. Steigt dort ein Stockwerk nach oben in den Waffensaal (Raum Nr. 43).



Unter den ausgestellten Waffen seht ihr einen Plattenpanzer und den dazugehörigen Helm – eine richtige Konservendose! Und eine schwere dazu!

Schaut euch die Rüstung an und ratet, welcher Gegenstand gleich viel wiegt:

- Ein Geist 0 KG.
- Eine Truhe 25 KG.
- Eine Grabfigur aus Stein 800 KG.
- Eine Draka 75 KG.
- Eine Schafschere 700 G.



Hier endet der Rundgang durchs Schloss. Die weiteren Rätsel warten im Park vor dem Schloss auf euch. Überquert die Zugbrücke und folgt dem Mäuerchen links bis zur Hälfte der Strasse.



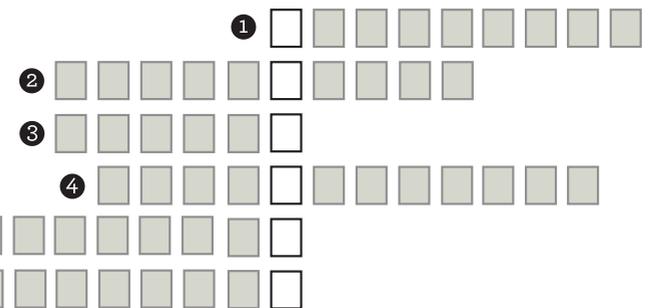
Kennt ihr die Fachwörter für die verschiedenen mittelalterlichen Verteidigungsbauten? Schaut euch die Tafeln entlang des Mäuerchens an. Sie helfen euch dabei, das Kreuzworträtsel zu lösen und herauszufinden, was sich oft oben an einer Burgmauer befindet.

1. Plattform aus Holz, die über Ketten nach oben gezogen werden kann.
2. Befindet sich am Ende der Brücke und erlaubt es, den Durchgang zu verschliessen.
3. Holzstruktur oben an einem Wachturm.
4. Schmale Öffnung, durch die mit dem Bogen geschossen werden kann.
5. Kleine Tür unten am zweiten Wachturm.
6. Befindet sich rund um das Schloss und ist häufig mit Wasser gefüllt.

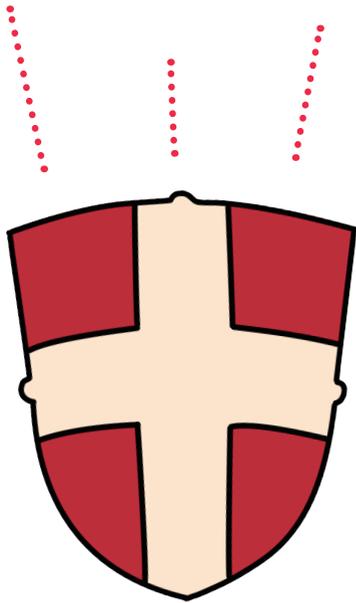


5

6

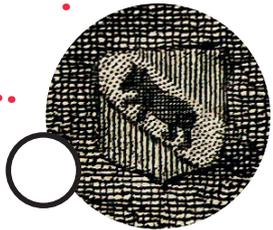


Geht zur Brücke zurück und steigt die Treppe zum kleinen Garten hinab.



Schaut euch das obere Ende des Eingangsturms an: Hier seht ihr das Wappen der ersten Schlossbesitzer, der Grafen von Savoyen (ein weisses Kreuz auf einem rotem Schild oder auf rotem Grund, wie man in der Wappenkunde sagt).

Jedes Mal, wenn die Schlossbesitzer wechselten, wurde auch das Wappen geändert. Bringt die folgenden Wappen in die richtige zeitliche Abfolge:



Bern



Savoyen



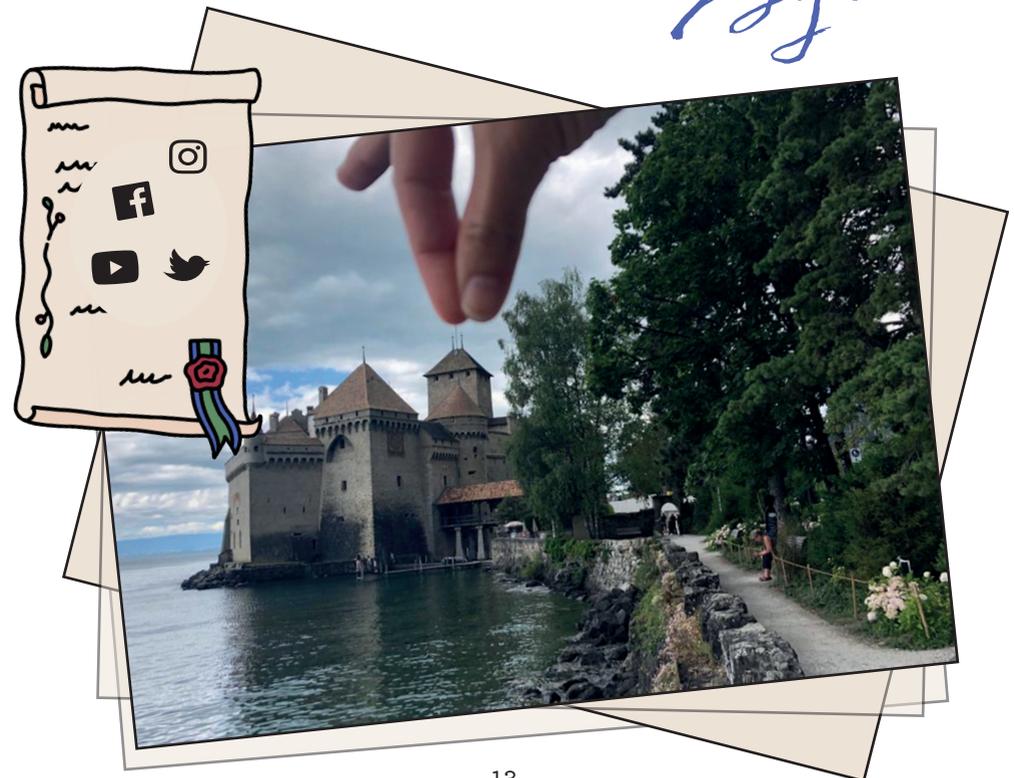
Waadt

Geht durch den Bogen am anderen Ende des Gartens und folgt dem Uferweg bis zur schwarzen Silhouette, die neben einer Bank steht.

George Gordon Byron, häufig einfach Lord Byron genannt, war ein englischer Dichter, der das Schloss Chillon im Jahr 1816 zwei Mal besucht hat. Darauf hat er das Gedicht „Der Gefangene von Chillon“ geschrieben. Es erzählt, wie François Bonivard im Jahr 1530 im Schlossgefängnis gefangen gehalten wurde. Lasst euch von der Kreativität Lord Byrons inspirieren und macht ein Foto von euch, auf dem ihr mit den Perspektiven und dem Schloss im Hintergrund spielt. Postet das Foto in den sozialen Netzwerken unter dem Hashtag **#FamilienrundgangChillon**. Viel Spass!



Byron



Antworten

Seite 3: Die Parforcejagd, die in die Wand geritzt ist, befindet sich unter der ersten Schiessscharte beim Eingang ins Gefängnis. Nehmt die Taschenlampe eures Handys, um die Zeichnung besser zu sehen.



Seite 4: Krugstücke / Keramik / 13. Jahrhundert / 4 / kleine Krugstücke gefunden im Schloss Chillon / PM/0064, PM/0065, PM/0066, PM/0076.

Seite 5: Diese Art Fenster wird Butzenscheibe genannt.

Seite 6: Das Wappen der von Mülinen ist an elfter Stelle, wenn ihr von dem Gemälde über der Eingangstür aus zählt, wo zwei Berner Wappen zu sehen sind (Bär auf gelb-rottem Grund).

Seite 7: Hirsch-heilig / Bär-stark / Leopard-schnell / Ochse-fleissig / Löwe-nobel / Dromedar-exotisch / Greif-gut / Drache-böse

Seite 9: Die Wachtürme sind halbrund. So gibt es keine toten Winkel und die Soldaten im Innern können draussen alles sehen. Vom viereckigen Bergfried aus hat man eine weniger gute Sicht.

Seite 10: Diese Rüstung wiegt ungefähr 25 Kilo, so viel wie eine Truhe.

Seite 11: 1. Zugbrücke / 2. Fallgitter / 3. Hurden / 4. Bogenscharte / 5. Ausfallpforte / 6. Burggraben. Hinter den ZINNEN können sich die Verteidiger verstecken, die oben auf dem Wehgang stehen.

Seite 12: -> Savoyen (1150-1536)
-> Bern (1536-1798) -> Waadt (1798-heute).



Seite 8:

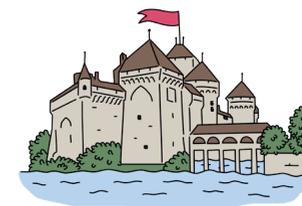
Konzept und Texte
Noémie Enz, Maud Jenni Hédiguer
Illustrationen Louiza Becquelin
Übersetzung Amy Reid (EN),
Mirjam Grob (DE)
Layout Terry Fernandez
Druck flyerline.ch
© Schloss-Chillon-Stiftung, 2020



**Du bist zwischen 4
und 14 Jahren alt
und Schlossfan?
Mach mit im Drako-Club!**



Weitere Informationen auf
www.chillon.ch



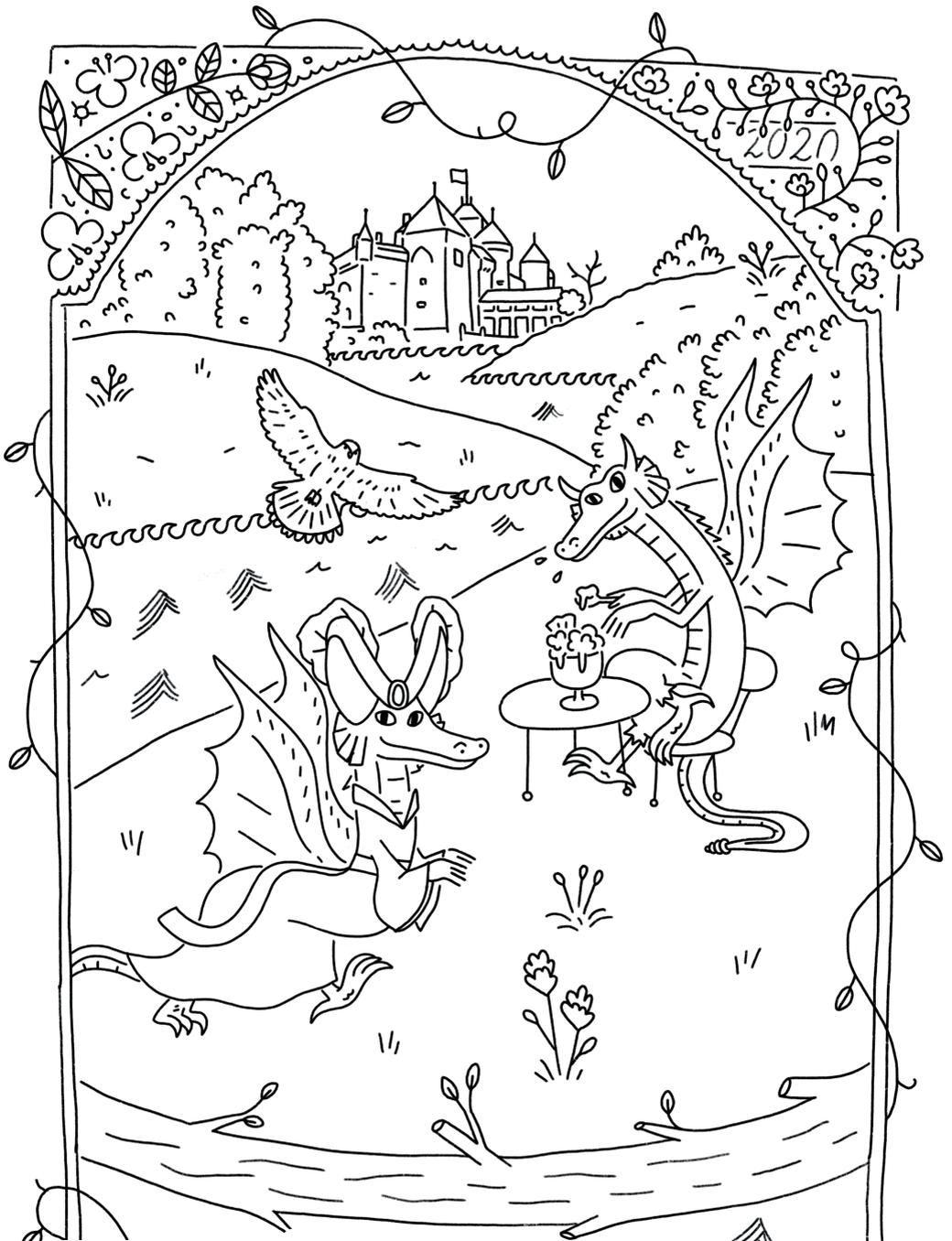
**Sie sind erwachsen und
begeistert vom Schloss
Chillon ?**

Werden Sie Mitglied des
Freundeskreises des Schloss
Chillon!

Ihre Meinung interessiert uns !

Teilt uns mit, wie euch der spielerische Familienrundgang gefallen hat, indem ihr online einige Fragen beantwortet. Scannt dazu einfach den QR-Code.





Pssst, Kinder! Vergesst nicht, das Heft mit nach Hause zu nehmen: Ihr könnt uns später ausmalen – Draka und mich, Drako. So habt ihr ein Souvenir von eurem Schlossbesuch!